



© ÖGB-Verlag/Michael Mazoni



© ÖGB-Verlag/Paul Sturm



© ÖGB-Verlag/Paul Sturm



© ÖGB-Verlag/Paul Sturm

Schwerpunkt:

Solidarisch statt zersplittert

12

Wichtigste Voraussetzung, um die Interessen der Mitglieder wirksam vertreten zu können: viele Mitglieder.

Immer herausgefordert

14

Vor 70 Jahren wurde der ÖGB gegründet. Das brachte den ArbeitnehmerInnen viel, auch wenn nicht alles gelang.

Der Unterschied ist der Mensch

16

Schwierig war die Arbeit von BetriebsrätInnen immer, ein Streifzug durch die Betriebsratsstätigkeit einst und heute.

Rückkehr aus dem Exil

18

Von Stefan Wirlandner, einem der renommiertesten und einflussreichsten Wirtschaftsexperten der Zweiten Republik.

Kern des wirtschaftlichen Erfolgs

20

Österreichs kollektivvertragliche Lohnpolitik sichert Wirtschaftsstandort und Lebensqualität.

Im Gehen lernen ...

22

Stadtpaziergänge eröffnen Pfade abseits von Herrschaftskultur. Eine Tour durch Wien auf den Spuren von 70 Jahren ÖGB.

(Sprach-)Barrieren abbauen

26

MigrantInnen haben es am Arbeitsmarkt schwer. Der ÖGB unterstützt mit verschiedensten Angeboten.

Das Gscher um die Lehr'

28

In 70 Jahren erkämpfte die Gewerkschaftsjugend viele Rechte, manche Gemeinschaft kommt in abgewandelter Form immer wieder.

Mit kleinen Schritten

30

Seit dem ersten ÖGB-Frauen-Kongress 1951 hat sich einiges verändert, einige Ungerechtigkeiten halten sich jedoch zäh.

Säuberung eines Berufsstandes

32

Nach 1945 standen auch Gewerkschaften vor der Herausforderung, wie sie mit ehemaligen NationalsozialistInnen umgehen sollten.

EGB – quo vadis?

34

Der Europäische Gewerkschaftsbund muss dringend seine zukünftige politische Rolle finden.

ÖGB kämpft für AK 36
Erst eine Rücktrittsdrohung von Johann Böhm setzte dem Widerstand gegen die Wiedereinrichtung der AK ein Ende.

Spannende Allianzen 38
Über den Wandel im Umgang des ÖGB mit Protestformen und Gruppen, die sich gegen die etablierte Politik wenden.

Die Crowd organisieren 40
Christiane Benner von der IG Metall: Wie Crowdwork die Arbeitswelt und gewerkschaftliche Arbeit radikal verändert.

Interview:

Interview mit ÖGB-Präsident Erich Foglar 8
Über die zentrale Rolle von BetriebsrätInnen, Frauenförderung und die von Wirtschaftseliten dominierte EU.

Standards:

Standpunkt: Im Erinnern nach vorne blicken 4

Veranstaltung: Kunst auf der Straße gegen TTIP 5

Aus AK und Gewerkschaften 6/7

Historie: Recht der Frau auf Arbeit 11

Zahlen, Daten, Fakten 24

Neues aus der SOZAK: Dreifach hält besser 42

Frisch gebloggt 44

Nicht zuletzt – von Sascha Ernszt 45

Man kann nicht alles wissen 46
Erklärungen aller grün markierten Worte.

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internetfähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetagg.com/downloadreader

blog.arbeit-wirtschaft.at

twitter.com/AundW

www.facebook.com/arbeit.wirtschaft

www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk

Zukunft und Vergangenheit im Wechselspiel

Redaktion intern

Die Prekarisierung der Arbeit: Darin sieht Präsident Erich Foglar „eine der größten Herausforderungen“ für den ÖGB. 70 Jahre sozialer Frieden: Das ist für ihn einer der größten Erfolge. Zukunft, Gegenwart, Vergangenheit: Dieses Wechselspiel ist das Motto unserer Jubiläumsnummer. Wir legen die besondere Struktur des ÖGB dar (S. 12), lassen BetriebsrätInnen von gestern und heute zu Wort kommen (S. 16), ziehen eine positive Bilanz der Lohnpolitik (S. 20), analysieren Herausforderungen auf EU-Ebene (S. 34), präsentieren die ÖGB-Angebote für MigrantInnen (S. 26) und berichten über das neue Verhältnis der

Gewerkschaften zu sozialen Bewegungen (S. 38). Im Interview spricht Christiane Benner von der IG Metall über die Organisation der „Crowd“ (S. 40).

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir Ihnen einen Blick in die Erinnerungen des Rückkehrers Stefan Wirlandner gewähren können (S. 18). Auch der unbequemen Frage, wie die Gewerkschaften mit ehemaligen NationalsozialistInnen umgegangen sind, sind wir nicht aus dem Weg gegangen (S. 32). Blicken Sie mit uns zurück auf die Geschichte von ÖGB (S. 14), ÖGB-Frauen (S. 28) und Gewerkschaftsjugend (S. 30), verfolgen Sie die

Bemühungen des ÖGB, die AK wieder zu begründen (S. 36), und spazieren Sie mit uns zu den „Gründungs-Orten“ (S. 22).

Die Kolumne „Nicht zuletzt“ stammt aus der Feder von Sascha Ernszt. Unter „Frisch gebloggt“ lesen Sie Interessantes aus unserem Blog blog.arbeit-wirtschaft.at. Online finden Sie uns wie gewohnt unter www.arbeit-wirtschaft.at sowie auf www.facebook.com/arbeit.wirtschaft und twitter.com/AundW. Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen (aw@oegb.at) und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

*Für das Redaktionskomitee
Sonja Fercher*